

und fünfjährigen Kinder besuchten zum ersten Mal in ihrem Leben einen solchen Park. Für sie war jedes einzelne der dort vorhandenen Spielgeräte eine Sensation.

Der Dezember war ein Monat, in dem wir sehr viel Arbeit hatten. Die Kinder waren am Ende des Schuljahres müde, unruhig und nervös. Wir hatten in diesem Monat den Vorschulabschluss unserer Fünfjährigen, bei dem sich 25 Kinder für den Übergang auf die Grundschule qualifizierten, die Schuljahresabschlussveranstaltungen mit der feierlichen Zeugnisausgabe, Elternversammlungen, Lehrerversammlungen und die Weihnachtsfeier mit allen Kindern, und all das erschöpfte unsere Kräfte. Aber wir danken unserem guten Gott, der uns geholfen hat und uns die Kraft, den Mut und den Willen gegeben hat, das Schuljahr ohne viele Probleme abzuschließen. Ich glaube, ohne unseren Herrn an unserer Seite wäre das nicht möglich gewesen. Aber wir müssen auch die großen Anstrengungen erwähnen und anerkennen, die Ihr, meine lieben Freunde, in Deutschland unternommen habt, um 2005 zu einem erfolgreichen Jahr werden zu lassen. Auch ohne diese Hilfe hätten wir es nicht schaffen können. Ich bitte daher Gott von Perú aus in meinen Gebeten stets darum, dass er euch eine gute Gesundheit, Erfolg bei der Arbeit und – vor allem – Frieden und Glück in Euren Häusern geben möge. Wir hoffen, dass uns das Jahr 2006 wiederum hold sein wird. Empfängt herzliche Grüße von unseren Lehrern, von unserem sonstigen Personal und auch von unseren geliebten Kindern, wir alle wünschen Euch Gottes Segen.

Eine feste Umarmung und viele Küsse an jeden einzelnen von Euch

Sendet Euch Eure

Gloria María



Im vergangenen Jahr habe ich neben meiner theologisch-kirchlichen Arbeit noch an einer deutsch-peruanischen Schule gearbeitet, während Michell bei der chilenischen Fluggesellschaft Lan Chile Nachtschicht geschoben hat.

Unsere berufliche Planung für das Jahr 2006 ist noch im Prozess; jedoch gehört etwas ganz sicher dazu: unser Einsatz für El Buen Samaritano.

Was heißt das konkret?

Seit dem 1. Dezember letzten Jahres haben wir im Auftrag der Mitgliederversammlung vom 26. November die finanzielle Verwaltung und die Steuerung der Arbeit in Perú übernommen. Unsere Aufgabe sehen wir in Absprache mit dem Vorstand darin, das von Beginn an verfolgte Ziel des Vereins, nämlich den bedürftigen Kindern in Perú zu helfen, zu stärken. Es geht darum, den Einsatz der Spendengelder zu optimieren und auf diese Weise zu mehr Effektivität und Dynamik der Arbeit von El Buen Samaritano zu kommen.

Wie setzen wir das um?

In den ersten Wochen ging es zunächst darum, mit allen Mitarbeitern vor Ort ins Gespräch zu kommen, um die Voraussetzungen für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zu schaffen. In mehreren Treffen mit Javier und Gloria haben wir ihnen vor allem erklärt, dass wir diese Funktion nur für eine zeitlich begrenzte Übergangsphase ausüben werden. Inzwischen klappt die Zusammenarbeit sehr gut, und wir sind in ständigem Kontakt miteinander. Unser gemeinsames Ziel ist die Verbesserung der administrativen und strukturellen Arbeit von El Buen Samaritano zugunsten der Kinder in Mariátegui.

Als Verwalter der Spendengelder legen wir Wert auf eine effiziente Verwendung der Mittel entsprechend den Prioritäten der Spender sowie auf eine transparente und korrekte Verwaltung der Mittel. Hinzukommt die Entwicklung einer besseren Finanzplanung mit Kostenvoranschlägen usw.



Postanschrift: c/o Vorstand: Holger von Rauch
Am Friedhof 15A, D-66280 Sulzbach, Tel&Fax: 06897/568784

Sitz: Mössingen. Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Tübingen. Als gemeinnützig anerkannt. Spenden und Beiträge sind steuerlich abziehbar. Konto Nr. 28 25 02-755 bei Postbank Karlsruhe (BLZ 660 100 75) Internet: <http://EBSeV.de/> E-mail: info@EBSeV.de

Kassenbericht Juli bis Dezember 2005: in Deutschland

Beträge in Euro

1. Spendenkasse

Stand 01.07.2005	-551,09
a) Ein: Spendeneingänge	20.699,15
b) Aus: Perú-Überweisungen	-13.968,56
Stand 31.12.2005	6.179,50

2. Nebenkostenkasse

Stand 01.07.2005	1.055,88
a) Ein: Vereinsjahresmitgliedsbeiträge	55,23
b) Aus: Kontoführungsgebühren	-85,68
Sonstiges	-23,88
Rundbriefe Druck und Versand	-206,10
Stand 31.12.2005	795,45

3. Gesamtkassenbestand

Stand 01.07.2005	504,79
Einnahmen	20.754,38
Ausgaben	-14.284,22
Stand 31.12.2005	6.974,95

Bericht über die Arbeit in Perú Juli bis Dezember 2005

(Übersetzung: Holger von Rauch)

Lima im Januar 2006

An den Verein El Buen Samaritano e.V., Deutschland

Liebe Freunde, ich möchte mit diesem Bericht jeden einzelnen von Euch persönlich erreichen und Euch meine herzlichsten Grüße übermitteln und Euch auch über die Arbeit informieren, die wir von Juli bis Dezember des vergangenen Jahres geleistet haben.

Neben den alltäglichen Dingen passierten im Juli Dinge, mit denen man wirklich nicht rechnet. Wir haben zwei der Kinder besucht, die von uns Stipendien erhalten. Juan Carlos, neun Jahre, geht in die zweite Klasse der Grundschule, und er ist ein wirklich sehr schwieriges Kind, ich würde fast sagen, ein unerträgliches. Das sagen auch die anderen Lehrer, die es schon bald überdrüssig sind, ihn zu ermahnen und ihm gut zuzureden. So entschloss ich mich, nachzusehen, mit wem er zuhause lebt. Meine Traurigkeit war groß, als ich entdeckte, dass er mit seinem jüngeren Bruder (sechs Jahre) allein lebt. Ihr Vater hatte sie schon verlassen, als sie noch ganz klein waren. In ihrer Hütte fand ich nur ein schmutziges Bett, zwei Teller, zwei Plastiktassen, zwei Löffel und ein Messer, sonst nichts. Der Junge erzählte mir, dass ihm die Nachbarin von gegenüber immer etwas zu essen gebe. Seine Mutter ist mit einem anderen Mann zusammen und lebt nicht mit in der Hütte. Sie verkauft *tamales* [ein einfacher Imbiss aus Mais] im Zentrum von Lima, und wenn sie mit der Arbeit fertig ist, geht sie zum Schlafen in das Haus ihres neuen Mannes, wie uns die Nachbarin erzählte. Bei den Hausaufgaben hilft die Nachbarin den Kindern manchmal. Diese Kinder sind wirklich verlassen, sie werden von niemandem beaufsichtigt und sie leben da wie Tiere. Der Nachbarin von gegenüber haben wir unsere Telefonnummer gegeben, damit sie uns schnell erreichen kann, wenn ein Unfall passiert oder die Kinder etwas brauchen sollten. Außerdem habe ich mir vorgenommen, sie jedes

10

von einzelnen Alleinverantwortungsträgern wegkommen hin zu einer Struktur mit mehreren Verantwortlichen.

Wichtiger Punkt: Die Umverteilung der Last ist nicht als Strafmaßnahme gedacht und soll nicht als solche verstanden werden.

Zusätzlich zum Antrag auf Änderung der Satzung aus der Einladung werden folgende Anträge zur Abstimmung gestellt:

- Die Verantwortung für die Finanzen in Perú wird bis auf weiteres an das Ehepaar Ulrike Sallandt und Michel Solari übertragen.
- Die weitere Mitarbeit Telmo Casternoques mit geändertem Aufgabenprofil wird gewünscht. Der Verein bezahlt für ihn weiterhin Sozialbeiträge. Künftig kann bei entsprechender Tätigkeit auch wieder ein Monatsgehalt gezahlt werden.
- Die Arbeit von Gloria Casternoque soll unverändert bestehen bleiben.

17:05 Abstimmung: Für die Satzungsänderung und die zusätzlichen Anträge werden 13 von 13 Stimmen abgegeben. Damit ist die neue Satzung genehmigt

17:15 Siegfried Fischer verlässt die Versammlung wg. einem Folgetermin

17:20 Top5 Wahl des Vorstandes (10 Stimmberechtigte)

Zur Wahl stehen die bisherigen Vorstandsmitglieder Holger von Rauch und Hanna Elisabeth Braungardt.

Für die Wiederwahl stimmen 10 von 10 Mitgliedern.

Holger von Rauch und Hanna-Elisabeth Braungardt nehmen die Wahl an.

17:28 Ende der Versammlung.

Gezeichnet:

Jürgen Wagner (für das Protokoll)

Holger von Rauch (für den Vorstand)

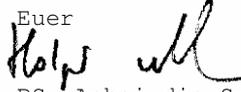
Thomas Niederich (für das Protokoll)

tano seit 1993, war 1996 unsere erste Freiwillige und hat die Arbeit seither stets eng begleitet und auf vielfältige Weise unterstützt. Seit vier Jahren lebt sie in Perú. Michell ist Peruaner und von Beruf Informatiker. Beide haben eine gute persönliche Beziehung zu unseren peruanischen Partnern und zugleich tiefen Einblick in alle Strukturen und Gegebenheiten vor Ort. Sie identifizieren sich in hohem Maße mit El Buen Samaritano, sind sehr motiviert, ihren Beitrag zu einer erfolgreichen Zukunft unseres Werkes zu leisten und verdienen unser volles Vertrauen. Bitte lest in diesem Rundbrief ihren ersten Bericht!

Die reibungslose Funktion der Schule, für die mit Abstand der größte Teil der Spendengelder verwendet wird, ist übrigens stets sicher gestellt gewesen. In diesem Jahr wird die Wachstumsphase mit Einrichtung der sechsten Klasse abgeschlossen sein. Wir erwarten, dass nunmehr wieder mehr Gewicht auf die den Unterricht begleitende Hilfen für die Kinder (vor allem Frühstück!) gelegt werden kann.

Herzliche Grüße

Euer



PS: Anbei die Spendenbescheinigungen für 2005; bitte entschuldigt, dass das nicht zeitiger möglich war! Bitte überprüft alle Beiträge und meldet Euch, wenn etwas nicht stimmen sollte! – Vielen Dank!

7

Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 26.11.2005

15:00 Eröffnung der Versammlung durch Holger von Rauch

Anwesende Mitglieder:

Hanna-Elisabeth Braungardt
Siegfried Fischer
Thomas Niederich
Josef Turad
Darinka von Rauch
Holger von Rauch
Martin von Rauch
Jürgen Wagner

Gäste ohne Stimmrecht:

Renate von Rauch

15:05 Anwesende erklären ihren Beitritt als neue Mitglieder

Judith Binder
Regine Brehm
Susanne Brehm
Jessica Cordulla
Annemarie Mielke

Damit sind 13 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

15:10 Top1 Bericht des Vorstandes

A Bericht des Kassenwartes Josef Turad

Der Verein hat derzeit 57 Mitglieder. Das zur Verfügung stehende Budget betrug in den Jahren:

2003	42TEuro
2004	33TEuro
2005	22TEuro (Stand November)

Die in den beiden ersten Jahren höheren Beträge erklären sich mit dem Deutschlandaufenthalt Telmo Casternoques 2003 und dessen Nachwirken sowie mit einem Fundraisingprojekt der Kirchengemeinde Suderwich/Recklinghausen, das insgesamt 10TEuro erbrachte.